

# Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2023

Nr. 46

Freitag, 17. November 2023

## VOLKSTRAUERTAG

### EINLADUNG

Zur Gedenkfeier am Volkstrauertag, 19. November 2023, um 11.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Ispringen

---

#### PROGRAMMFOLGE

Choral:

Posaunenchor der Evangelischen und Evangelisch-Lutherischen Kirche Ispringen

Ansprache:

Frau Sieglinde Stark von der Evangelischen Kirchengemeinde Ispringen

Liedvortrag: Gesangverein Liederkranz Ispringen

Gedenkrede: Bürgermeister Thomas Zeilmeier

Kranzniederlegung durch Vereine und die Gemeinde

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen

Schlussgebet

Schlusschoral des evangelischen und lutherischen Posaunenchores





## Notdienste/Beratung und Hilfe

### Bereitschaftsdienst bei Störungen

<b>SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH &amp; Co. KG</b> Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	<b>Tel. 0800 797 39 38 37</b>
<b>Erdgas Südwest GmbH</b> Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	<b>Tel. 07243/2 16-0</b> <b>Tel. 01802/056229</b>
<b>Wasserversorgung Ispringen</b> Störungen	<b>Tel. 0160/6826038</b>
<b>KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber</b> Kundenservice	<b>Tel. 0221 46619100</b>

### Wichtige Rufnummern

<b>Feuerwehr</b>	<b>Tel. 112</b>
<b>Polizei Notruf</b>	<b>Tel. 110</b>
<b>Revier Pforzheim</b>	<b>Tel. 186-0</b>
<b>DRK Krankentransport</b>	<b>Tel. 19 222</b>
<b>Allgemeiner Notfalldienst:</b>	<b>Tel. 116117</b>

### Ärztliche Notdienste

<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	<b>Tel. 0621/30000818</b>
<b>Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)</b>	
<b>Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim</b> Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo 19 - 24 Uhr, Di 19 - 24 Uhr, Mi 14 - 24 Uhr; Do 19 - 24 Uhr, Fr 16 - 24 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 24 Uhr.	
<b>Kinder Notfallpraxis Pforzheim</b> Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 - 20 Uhr; Fr 16 - 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 20 Uhr.	
<b>Tierärztlicher Notdienst</b> Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	<b>Tel. 07231/133 29 66</b>

### Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 17.11.2023	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstraße 22 75177 Pforzheim (Nordstadt) <b>Tel. 07231/5 13 72</b>
Samstag 18.11.2023	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Straße 17 – 19 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe) <b>Tel. 07231/2 98 80 40</b>
Sonntag 19.11.2023	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim (Buckenberg-Haidach) <b>Tel. 07231/41 45 00</b>
Montag 20.11.2023	Pregizer Apotheke Westl.-Karl-Friedrich-Straße 39 75172 Pforzheim (Innenstadt) <b>Tel. 07231/1 43 70</b>
Dienstag 21.11.2023	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstraße 39 75177 Pforzheim (Nordstadt) <b>Tel. 07231/3 34 62</b>
Mittwoch 22.11.2023	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Straße 9 75239 Eisingen <b>Tel. 07232/8 14 84</b>
Donnerstag 23.11.2023	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe) <b>Tel. 07231/4 43 94 33</b>
Freitag 24.11.2023	Center-Apotheke Wilferdinger Höhe Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe) <b>Tel. 07231/4 43 94 33</b>
Samstag 25.11.2023	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim (Innenstadt) <b>Tel. 07231/1 54 36 00</b>

### Soziale Dienste und Einrichtungen

#### Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,  
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**  
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

#### Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen  
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch  
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch  
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

#### Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr  
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)  
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet  
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

#### Diakonieverband Enzkreis

**Tel. 07231/91 70-0**  
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;  
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

#### Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-  
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch  
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,  
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**  
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

#### Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

**www.frauenhaus-pforzheim.de** **Tel. 07231/45763-0**

#### Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung  
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

#### „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

#### Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

#### Kontakt- und Informationsstelle für

**Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)**  
Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30  
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

#### Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,  
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

#### Deutscher Kinderschutzbund

**Pforzheim Enzkreis e.V.** Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

#### Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen  
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel. 07231/35 34 34**

#### Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,  
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

#### Beratungsstelle für Eltern,

**Kinder und Jugendliche** **Tel. 07231/30870**

#### AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

#### Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,  
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur  
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

#### Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

**Tel. 07231/8001008**

#### Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

#### Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/20448-0**  
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-10**  
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-22**

#### TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

#### Psychosoziale Krebsberatungsstelle

**für Betroffene und Angehörige** **Tel. 07231/969 8900**  
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich  
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen  
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim  
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

#### DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



## Müll/Umwelt

November	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 Mi	Allerheiligen				
2 Do					09:00-12:30
3 Fr					
4 Sa					08:30-11:30
5 So					
6 Mo		X			
7 Di				X	14:00-17:30
8 Mi					
9 Do					14:00-17:30
10 Fr					
11 Sa					13:00-16:00
12 So					
13 Mo			X		
14 Di	X				
15 Mi					09:00-12:30
16 Do					
17 Fr					09:00-12:30
18 Sa					08:30-11:30
19 So					
20 Mo					
21 Di					
22 Mi					14:00-17:30
23 Do					
24 Fr					14:00-17:30
25 Sa					13:00-16:00
26 So					
27 Mo					
28 Di	X				
29 Mi					
30 Do					09:00-12:30

## Informationen aus dem Rathaus

### Bürgersprechstunde

Liebe Ispringerinnen und Ispringer, ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Bürgersprechstunde ein. Diese findet am **Montag, 20. November 2023** im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, statt.

Gerne möchte ich mit Ihnen über Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung freue ich mich über eine Anmeldung bei Frau Santaniello unter der Tel. 07231/9812-33.

Die Bürgersprechstunde wird jeden 1. und 3. Montag für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Zeilmeier  
Bürgermeister

### SWP sorgen in Ispringen für Glasfaser-Internet

#### Glasfaser-Ausbau läuft ab Frühjahr 2024.

Pforzheim/Ispringen. Die Stadtwerke Pforzheim (SWP) setzen auf die modernste Glasfasertechnologie, um ihren Kunden mehr Leistung zu einem attraktiven Preis zu bieten. Mit dem Glasfasernetz der SWP sind störungs- und ruckelfreies Surfen, das Versenden großer Datenmengen und das Streamen von Videos problemlos möglich. Und das Beste: Der Anschluss ist ebenso kostenlos wie die dazugelieferte FritzBox, mit den SWP MaxOn-Tarifen profitieren Interessierte von attraktiven Angeboten und perfekt abgestimmten Bandbreiten.

Von den vielseitigen Vorteilen eines blitzschnellen SWP-Glasfaser-Anschlusses können sich bald auch die Bürgerinnen und Bürger in Ispringen überzeugen. Die Gemeinde hat sich für die Glasfaser-Experten als Partner beim Glasfaser-Ausbau entschieden, nachdem die SWP sich bereits für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde und für die Stromkonzession verantwortlich zeichnen. „Wir schätzen die Stadtwerke Pforzheim als verlässlichen und hochkompetenten Partner an unserer Seite und freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit“, sagt Ispringens Bürgermeister Thomas Zeilmeier. „Schnelles Internet ist für eine moderne Kommune unerlässlich und ich bin froh, dass die SWP dieses Projekt gemeinsam mit uns umsetzen.“

Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Marquard sieht dem Startschuss des Projekts voller Vorfreude entgegen: „Im Frühjahr 2024 wollen wir mit den Baumaßnahmen beginnen und in den folgenden zwei Jahren ganz Ispringen an die Datenautobahn angeschlossen haben.“

In den vergangenen Jahren haben die Glasfaser-Experten rund um Abteilungsleiter Kristian Kronenwetter bereits Teile des Ispringer Industriegebiets mit schnellem Internet versorgt, nun stehen auch die Wohngebiete im Fokus. „Bei Baumaßnahmen, die in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, wurden vorsorglich bereits Leerrohre verlegt, die uns nun beim Ausbau helfen“, erklärt Kronenwetter.

Um den Ispringer Bürgerinnen und Bürgern das Ausbau-Vorhaben detailliert zu erklären, hat nun eine Informationsveranstaltung in der örtlichen Turn- und Festhalle stattgefunden. Zudem werden SWP-Mitarbeiter regelmäßig mit dem SWP-Glasfaser-Info-Wohnmobil vor Ort sein. Interessierte können sich dort nicht nur über die attraktiven Angebote der SWP MaxOn-Tarife informieren, sondern auch gleich entsprechende Pakete buchen.

„Wir haben in unseren Ausbau-Gemeinden Tiefenbronn und Neuhausen sehr gute Erfahrungen mit dieser Vor-Ort-Beratung

### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt  
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0  
 E-Mail: [gemeinde@ispringen.de](mailto:gemeinde@ispringen.de)  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr  
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.  
[www.gemeinde.de](http://www.gemeinde.de)  
[verlag@gemeinde.de](mailto:verlag@gemeinde.de)  
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10  
 75417 Mühlacker  
 Telefon: 07041 / 30 22  
 Telefax: 07041 / 52 49



gemacht und setzen diese daher auch gerne in Ispringen fort“, sagt Kronenwetter.

Wer schon heute Interesse an einem entsprechenden Anschluss an der Datenautobahn hat, bekommt unter Telefon 07231/39718888 oder per Mail an [glasfaser@stadtwerke-pforzheim.de](mailto:glasfaser@stadtwerke-pforzheim.de) alle Informationen. Wo genau das schnelle Internet der SWP schon verfügbar ist oder wo ausgebaut wird, ist unter [stadtwerke-pforzheim.de/produkte/telekommunikation/](http://stadtwerke-pforzheim.de/produkte/telekommunikation/) zu erfahren.  
SWP – weil wir hier leben. (PM der SWP)



Foto v.l.n.r.: Kristian Kronenwetter, Abteilungsleiter Stadtwerke Pforzheim  
Bürgermeister Thomas Zeilmeier Ispringen  
Bereichsleiter Wolfgang Rößler Bereichsleiter Netze der Stadtwerke Pforzheim

## Das Ordnungsamt informiert

### Mobile Geschwindigkeitskontrollen in unserer Gemeinde durch die Straßenverkehrsbehörde Enzkreis.

Statistik zur Verkehrsüberwachung für das 3. Quartal 2023  
Nachstehende Auswertung umfasst die mobilen Geschwindigkeitskontrollen in unserer Gemeinde:

Messstelle	Anzahl gemessener Fahrzeuge	Beanstandungen Anzahl
L 570 Eisenbahnstraße	447	3
Turnstraße	510	13
Kraichgaustraße	24	2
L 570 i. N.	1777	113
Zufahrt Edeka Markt		
Eisinger Landstraße	1250	41
i. H. Einmündung Nußbaumstraße		
Hauptstraße	23	11
Richtung Dorfplatz		
<b>Gesamt</b>	<b>4031</b>	<b>183</b>

Ordnungsamt

### Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Ispringen

- Organisation des Winterdienstes
- Umfang der Räum und Streupflicht der Gemeinde
- Umfang der Räum- und Streupflicht für Anlieger

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Ispringen aufgestellt.

#### Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst der Räum- und Streupflicht.

Nach einem Stufenplan werden die Straßen in Ispringen geräumt und gestreut.

Auf Straßen, die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden, ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert.

#### Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltpflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen.

Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen.

#### Behinderung des Räumfahrzeuges

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen frei zu halten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

#### Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

#### Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden.

#### Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 12. Oktober 1989 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite: <https://www.ispringen.de/rathaus/ortsrecht/> herunterladen.

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.



- Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden.

Ordnungsamt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ispringen,  
Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Gruppe „Barrierefrei Ispringen“ sich am 27. November um 19.00 Uhr im 1. OG der Küche im Haus „Regenbogen“ trifft. Alle Bewohnerinnen und Bewohner von Ispringen sind herzlich eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen.

Dies ist eine großartige Gelegenheit, sich über Neuigkeiten und Entwicklungen im Bereich der Barrierefreiheit zu informieren. Ihre Teilnahme und Ihr Engagement sind sehr wichtig, um unsere Gemeinde für alle zugänglich und barrierefrei zu gestalten. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf einen informativen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen,  
Cordula Roller

Inklusionsvermittlerin Ispringen



## Standesamtliche Mitteilungen

### Sterbefall

Ellen Böhm geb. Stähle  
wh.: Kelterstraße 12 in Ispringen  
ist am 05.11.2023 in Pforzheim verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

**Standesamt Ispringen**  
Tel. 07231/9812-13

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzung des Gemeinderats

#### EINLADUNG

zur der am Donnerstag, 23. November 2023, 18.30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats  
**Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses**

#### Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
3. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Weglanden“ gemäß §2 BauGB
4. Beschluss der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre im Geltungsbereich „Rothsberg“
5. Bauantrag  
Buchenweg 58, Flst.-Nr. 7313  
Errichtung einer Stützmauer und Erweiterung der Terrasse
6. Bauantrag  
Wingertweg 3, Flst.-Nr. 7580  
Nutzungsänderung Garage in Empfang und Behandlungsraum
7. Bauantrag – Verlängerung Baugenehmigung-  
Industriestraße 2, Flst.-Nr. 5940/52, 5940/53  
Gebäudeaufstockung – geänderte Ausführung 3. OG
8. Ausweitung des Stellenplans in der evangelischen Kindertagesstätte „Am Breitenstein“.
9. Annahme von Spenden
10. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Thomas Zeilmeier  
Bürgermeister

## ABWASSERVERBAND KÄMPFELBACHTAL

Am **Montag, 27. November 2023**, findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses Stein, Marktplatz 6 in Königsbach-Stein** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

#### Tagesordnung

1. Kläranlage Königsbach, gezielte Spurenstoffelimination  
Sachstandsbericht  
Information und Kenntnisnahme
2. Eigenkontrollverordnung  
– Sanierung des Verbandskanalnetzes außerhalb von Wasserschutzgebieten II
  - a.) Vorstellung der Ergebnisse der Kanalreinigungs- und Kanalinspektionsarbeiten (TV-Befahrung)  
Information und Kenntnisnahme
  - b.) Vergabe der Ingenieurleistungen  
Beratung und Beschlussfassung
3. Neuabschluss Stromvertrag ab 01.01.2024  
Beratung und Beschlussfassung
4. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024  
Beratung und Beschlussfassung
5. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.



An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Königsbach-Stein, 13. November 2023

gez. Thomas Zeilmeier  
Verbandsvorsitzender

## Mitteilungen anderer Behörden

### Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: Aktionen, Film und Workshop

ENZKREIS. In Pforzheim und im Enzkreis haben Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November eine lange Tradition. Fachkräfte und engagierte Personen aus Politik und Zivilgesellschaft haben dafür 2022 das „Aktionsbündnis 25. November“ gegründet. In diesem Jahr reicht die Palette der Angebote von Buchlesungen und Filmvorführungen über Schulaktionen bis zur traditionellen Fahnenaktion.

Alle Veranstaltungen finden sich in einem Flyer, den das Aktionsbündnis herausgegeben hat und der auf den Internetseiten von Stadt und Kreis als pdf bereitsteht. Im Vorwort schreiben die beiden Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb (Enzkreis) und Susanne Brückner (Pforzheim): „Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Problem, bei dem wir alle aufgefordert sind hinzuschauen.“

Am 22. November zeigt die Terre des Femmes Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis um 18.00 Uhr im Kommunalen Kino den Film „Born in Evin“ von Maryam Zaree. Die Filmemacherin und Schauspielerin kam selbst im berühmten Evin-Gefängnis in Teheran zur Welt. Im Anschluss an den Film kann mit einer iranischstämmigen Aktivistin über die Lage im Iran diskutiert werden.

Die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“, traditionell Herzstück des Aktionstags, wird am 25. November selbst gleich zweimal gehisst: vormittags in Mühlacker und am Nachmittag in Neuhausen. In der Senderstadt liegt der Fokus auf Gewalt gegen Frauen mit Behinderung. Entstehen soll dort gemeinsam mit der Mühlacker Künstlerin Sigrid Baumgärtner ein Plakat mit tastbaren Nummern des Hilfefonns. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Kelterplatz. In Neuhausen liest Carolin Haentjes um 14.00 Uhr im Rathaus aus ihrem Buch „Femizide. Frauenmorde in Deutschland“.

In einem Workshop für Fachkräfte geht es am 24. November von 9.00 bis 14.30 Uhr unter der Überschrift „Warum geht sie nicht einfach?“ um Erklärungsmodelle von Partnerschaftsgewalt, anhand derer verdeutlicht wird, warum das Beenden einer gewalttätigen Beziehung häufig schwierig ist und wie Unterstützungssysteme an ihre Grenzen kommen. Am Samstag, 25. November, installiert der Zonta Club Pforzheim am Leopoldplatz ein Schuh-Mahnmal und der Soroptimist International Club verkauft auf dem Pforzheimer Wochenmarkt Orangenplätzchen. Dort wird auch die Kampagne „Read the signs“ vorgestellt, die Indikatoren für toxische Beziehungen aufzeigt.

Ein digitales Angebot stellen Schülerinnen und Schüler der Carlo-Schmid-Schule in Pforzheim auf dem Instagram-Account ihrer Schule bereit: Sie zeigen Videos und Reels mit Wahrnehmungen und Stellungnahmen zum Thema. Ein Kurzfilm („Nein zu Gewalt an Frauen“) soll über Hilfsangebote informieren – nicht nur auf Deutsch, sondern in einzelnen Sequenzen unter anderem auf Arabisch, Chinesisch, Kurdisch und Russisch. Der Film wird am 24. November in der Beratungsstelle Lilith gezeigt.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Er

geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960. Seit 1981 organisieren Menschenrechts-Organisationen an diesem Tag Veranstaltungen; 1999 wurde er von den Vereinten Nationen aufgegriffen. Symbol des Aktionstags ist die Farbe Orange, die eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen symbolisiert.



*Ein Schuhmahnmal am Leopoldplatz hatte im letzten Jahr für Aufmerksamkeit beim Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen gesorgt. Die Anzahl von 139 Paar orangefarbener Schuhe stand für die Zahl an Frauen, die 2020 von ihren Partnern in Deutschland ermordet wurden. (enz). Bild: Enzkreis; Fotografien: Kinga Golomb*

### Pressemitteilung des Regionalverbands Nordschwarzwald zu Starkregen-Risikomanagement

Eine Fläche von über 1.000 Quadratkilometern, etwa 100 Quadratkilometer Siedlungsfläche, 24 Kommunen und drei Landkreise: Ein Starkregenrisikomanagement dieser Größe ist eine Seltenheit. Es ist ein zukunftsweisendes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, durchgeführt unter dem Dach des Verbundes Nordschwarzwald, initiiert von der Stadt Wildberg und koordiniert vom Regionalverband Nordschwarzwald. Mit dem Erhalt des Förderbescheides und dem Beschluss im Wildberger Gemeinderat zur Vergabe der Konzepterstellung geht es nun in die nächste Phase.

Starkregenereignisse werden immer häufiger und in immer mehr Regionen zum Problem. Deshalb wird die Gefahr, die hiervon ausgehen kann, gesondert von Hochwasserereignissen betrachtet. Der Deutsche Wetterdienst spricht von Starkregen, wenn mehr als 25 Millimeter Niederschlag pro Stunde oder mehr als 35 Millimeter Niederschlag in sechs Stunden verzeichnet werden. Gefährlich werden die Wassermassen, wenn sie nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über einen Abwasserkanal abgeführt werden können. Schon leichte Hänge reichen aus, um eine Sturzflut entstehen zu lassen. In Vertiefungen und Unterführungen kann sich Wasser ansammeln, ebenso auf ebenen Straßen, wenn die Kapazitäten der Kanäle nicht ausreichen. Ein drastisches Beispiel für die Gefahren durch Starkregen und Sturzfluten waren die erschütternden Ereignisse im Ahrtal im Jahr 2021. Braunsbach im Landkreis Schwäbisch Hall war 2016 betroffen, Bonndorf im Landkreis Waldshut in 2015.

Ein Konzept für ein Starkregenrisikomanagement soll Gefahrenpotentiale identifizieren und mögliche Maßnahmen liefern. Das Land fördert die Erstellung dieser Konzepte derzeit mit 70 Prozent nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft. Einige Kommunen sind dieses Projekt alleine oder im Schulterschluss mit wenigen Nachbarkommunen angegangen. Im Nordschwarzwald sieht das anders aus: Vereint im Verbund Nordschwarzwald haben sich 24 Kommunen aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis gefunden, die das Starkregenrisikomanagement gemeinsam angehen wollen, beraten und betreut durch das Fachbüro CDM Smith. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag regelt den Zusammen-

schluss, der Stadt Wildberg obliegt die Federführung, betreut wird das Projekt von Andreas Bauer, Fachbereichsleiter Innere Dienste. Fünf Vertreter der Verbundkommunen bilden den Lenkungskreis, beratend unterstützt von Vertretern des Regionalverbandes Nordschwarzwald sowie CDM Smith.

Die Betrachtung über eine so große Region hinweg bringt mehrere Vorteile. Für die Kommunen ergeben sich Synergieeffekte und die Kosten können reduziert werden, auch der Verwaltungsaufwand sinkt und das Projekt kann zentral koordiniert werden. Für die Beantragung der Fördermittel war es notwendig, dass eine Kommune den Hut auf hat, erklärt Andreas Bauer, weshalb diese Aufgabe nicht der Regionalverband Nordschwarzwald übernehmen konnte. Inhaltlich macht ein Starkregenrisikomanagement für das ganze Umfeld ebenfalls Sinn, denn Wasser stört sich selten an Gemarkungsgrenzen. Leider sei es nicht gelungen, einen lückenlosen Bereich abzudecken, erklärt Andreas Bauer. Dafür sei die Situation in den Kommunen der Region zu unterschiedlich. Manche hätten bereits ein Konzept beauftragt, für andere hat ein solches Projekt gerade nicht unbedingt höchste Priorität. Dennoch ist er überzeugt, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden davon profitieren werden, wenn alle im Verbund ein Konzept aus einer Hand erhalten. Nichtsdestotrotz wird es für jede Kommune eigene Analysen und Maßnahmen geben. Die Betrachtung sei ganzheitlich für die Region, die detaillierte Ausarbeitung individuell für jede Kommune.

#### Ausschreibung des Starkregenrisikomanagements

CDM Smith hat für den Verbund in Abstimmung mit dem Lenkungskreis die Ausschreibung zur Konzepterstellung auf den Weg gebracht. Bei einem Schätzwert von etwa 1,5 Millionen war eine EU-weite Ausschreibung erforderlich. Die Bietergemeinschaft der drei Fachbüros Fichtner (Stuttgart), WALD + CORBE (Hügelsheim) und Hydrotec (Aachen) kommt dieser Summe recht nahe. Am 25. Oktober traf zudem der Förderbescheid ein: 70 Prozent der Kosten übernimmt das Land. Damit konnte der Gemeinderat Wildberg sogleich in seiner nächsten Sitzung am 9. November der Vergabe an die Bietergemeinschaft zustimmen. Die Kosten werden – abzüglich Zuschuss – abhängig von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche auf die Verbundkommunen verteilt.

#### Wie geht es jetzt weiter?

Das Starkregenrisikomanagement umfasst drei Phasen: eine hydraulische Gefährdungsanalyse (Starkregengefahrenkarte), eine Risikoanalyse sowie ein Handlungskonzept. In Phase eins wird unter anderem eine Überflutungssimulation durchgeführt und eine Überflutungskarte für drei Szenarien (selten, außergewöhnlich und extrem) angelegt. Im Rahmen der Risikoanalyse wird das Schadenspotential betrachtet, woraus Risikosteckbriefe und -karten entstehen. Über mehrere Workshops werden hier die Bürger sowie Vertreter der jeweiligen Kommunen eingebunden. Aus allen gesammelten Daten entsteht schließlich ein schriftliches Handlungskonzept, inklusive Konzeption baulicher Maßnahmen sowie Alarm- und Einsatzplan. Auch hierzu sind wieder in jeder Verbundkommune Workshops mit Bürgerbeteiligung geplant. Insgesamt soll der Prozess im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Für Ulrich Büniger ist diese interkommunale Zusammenarbeit „zukunftsweisend, beispielgebend und nachhaltig“. Bei einem so wichtigen Projekt zu kooperieren könne „ein Anstoß sein“, findet Wildbergs Bürgermeister, „dies künftig auch bei anderen Themen zu tun“. Sein Dank gilt seinen Bürgermeisterkollegen, dem Regionalverband, dem Land, dem Planungsbüro sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere Stadtkämmerer Andreas Bauer.

vergangenen Freitag beim Abschluss des Mentoring-Programms „Politik braucht Frauen 2.0“; der Frauenanteil im Kreistag des Enzkreises beträgt 12 Prozent. Zur Förderung der politischen Teilhabe von Frauen haben die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim ein zehnmonatiges Mentoring-Programm aufgelegt, das am vergangenen Wochenende feierlich endete. Das Mentoring-Programm hatte das Ziel, die Frauen dabei zu unterstützen, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln, die eigene politische Laufbahn zu planen und Zugang zu informellen Strukturen und Netzwerken zu finden.

Sabine Stalf aus Königsbach-Stein und Elisabeth Vogt aus Ispringen bildeten eines von 17 Tandems bei diesem Programm. Über mehrere Monate trafen sie sich immer wieder, um über Kommunalpolitik zu diskutieren. Elisabeth Vogt – seit fast 20 Jahren Gemeinde- und Kreisrätin – lud ihre Mentee Sabine Stalf zu zahlreichen Sitzungen ein, wie etwa zum Jugendhilfeausschuss, zum Kreistag oder auch zur öffentlichen Sitzung des Ispringer Gemeinderats. Nach den Sitzungen reflektierten die beiden ihre Eindrücke und Sichtweisen.

Sabine Stalf möchte sich gerne neben ihrem Engagement als Ehrenamtliche im Bürgernetzwerk und als Klimapatin für Königsbach-Stein noch mehr in der Gemeinde Königsbach-Stein einbringen. Sie sagt: „Ich möchte den Ort, in dem ich lebe und unser Miteinander weiter voranbringen.“ Dankbar ist das Tandem für die Möglichkeit, dass sie sich im Mentoring-Programm mit anderen engagierten Frauen austauschen und weiter an ihrem Netzwerk knüpfen konnten. Nach Auflösung der gestärkten Tandems richtet sich deren Blick nun Richtung Zukunft und damit auf die bevorstehende Kommunalwahl.

Zum feierlichen Programm-Abschluss im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim war die breite Öffentlichkeit geladen. Es kamen Gäste aus der Politik, den Frauennetzwerken und natürlich die persönlichen Unterstützerinnen und Unterstützer der Mentees. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Sibylle Schüssler und Landrat Bastian Rosenau ging Dr. Dorothee Beck, Politikwissenschaftlerin und Geschlechterforscherin an der Philipps-Universität Marburg, den Ursachen des geringen Frauenanteils in der Kommunalpolitik nach. Die teilnehmenden Mentee-Mentorinnen-Tandems stellten sich anschließend in einer Video-Präsentation vor und reflektierten über ihre Erfahrungen im Mentoring-Programm sowie über ihre zukünftigen Ziele. (enz)



Bildeten ein tolles Tandem: Mentorin Elisabeth Vogt aus Ispringen (links) und ihre Mentee Sabine Stalf aus Königsbach-Stein.

Foto: Enzkreis, Kinga Golomb

### 17 Tandems feiern den Abschluss des Mentoring-Programms „Politik braucht Frauen 2.0“

ENZKREIS. „Da ist noch Luft nach oben“, beschrieb Landrat Bastian Rosenau die politische Teilhabe von Frauen im Enzkreis am



## Jubilare

### Wir gratulieren zum Geburtstag

20.11., Margarte Krauter, Am Breitenstein 11 80 Jahre

Die Gemeinde wünscht der Jubilarin alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



ken wollen, sollte dieser das eBook Format **ePup** lesen können. Nur so kann das eMedien-Angebot unserer Bücherei genutzt werden.

Weitere Infos finden Sie auf [www.onleihe.de/ebib](http://www.onleihe.de/ebib) hier die Hilfe Seite anklicken und bitte die **Kompatibilitätslisten beachten**. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Ihr Büchereiteam**

## Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: [buecherei1@ispringen.de](mailto:buecherei1@ispringen.de)

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Unsere Onleihe, die **eBib Nordschwarzwald**, hat jeden Tag 24 Stunden für Sie geöffnet und ist nur einen Klick entfernt. Das Angebot umfasst inzwischen folgende Themenbereiche:

- **4498 Kinder- & Jugendbibliothek**
- **992 Schule & Lernen**
- **5964 Sachmedien & Ratgeber**
- **12253 Belletristik & Unterhaltung eBooks**
- **3712 eAudio (Hörbücher)**
- **56 ePaper (Zeitungen und Zeitschriften)**

Unabhängig von den Öffnungszeiten der Bücherei, lässt sich der Lieblingstitel bequem von Zuhause aus, auch am Wochenende ausleihen oder Sie sind im Urlaub und der Lesestoff geht aus. Dafür ist lediglich ein gültiger Bibliotheksausweis erforderlich. Sie können die Medien auf ihren eBook-Reader, Smartphone, Tablett, Notebook oder PC herunterladen.

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Startseite der **eBib Nordschwarzwald**.

### Achtung für den Zugang gilt:

**Benutzernummer:** geben Sie hier die **achtstellige Nummer Ihres Büchereiausweises**, die sich auf der Rückseite Ihres Ausweises befindet, ein.

**Passwort:** ist das vollständige **Geburtsdatum TT.MM.JJJJ**, z.B. **10.10.1975 des Ausweisinhabers**, also zehnstellige Eingabe.

### Nutzen Sie schon unser Medien-Angebot?

Wenn nicht, wie wäre es mit einem **eBook-Reader zu Weihnachten**? Wenn Sie einen eBook-Reader kaufen oder verschen-